

# Leistungsbericht 2014

Verein ehemaliger Schüler und Freunde  
des Institut La Salle Neuchâtel  
2000 Neuchâtel



## Inhalt

Jahresbericht	Seite	2
Tätigkeitsbericht	Seite	3-4
Weihnachtsaktion	Seite	4
Erfolgsrechnung 2014	Seite	5
Bilanz 2014	Seite	6
Revisionsbericht	Seite	7
Vorstand	Seite	8
Leistungen der Organe	Seite	8
Partner	Seite	9-10
Sponsoren	Seite	11
Spenden	Seite	12
Mitglieder	Seite	12



# Jahresbericht

## Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder des Vereins ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle, wir schliessen ein weiteres Geschäftsjahr voller Zufriedenheit und im Wissen im vergangenen Jahr erneut Licht und Freude vielen Menschen gebracht zu haben, die es wirklich nötig haben, ab. Dies konnten wir nur dank deiner Hilfe und deiner Spenden bewerkstelligen. Herzlichen Dank.

Der Vorstand funktioniert in den neuen Chargen gut und kann seine Aufgaben gewissenhaft und mit Freude wahrnehmen. Die Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern, blieb leider bis dato erfolglos. Frisches Blut belebt bekanntlich und neue Ideen sind immer willkommen. Der Vorstand ist überzeugt, dass der Verein auf einem soliden Fundament steht und der Verein seine Aktivitäten im Sinn und Geist von Jean-Baptiste de la Salle (1651-1719) weitertragen kann.

Dieses Jahr legte der Vorstand sein Augenmerk vor allem in die neuen Aufgaben und die Verbesserung der bestehenden Aktivitäten. Dies heisst konkret, der Einbezug von Ehemaligen ins Face, die Verstärkung des Fundraising und der Spenden, sind diese doch das A und O unseres Vereins, denn ohne die nötigen Mittel können wir auch nichts bewegen. Der Shop für Naturprodukte im Netz, der 30% des Umsatzes in die Kasse gespielt hätte, erwies sich leider als Flopp, da die Kosten aber durch Vorstandsmitglieder und nicht den Verein getragen wurden, kann dieser als Versuch ohne Verlust abgebucht werden.

Die verschiedenen Spenden und Erträge welche dem Verein zufließen sind dennoch sehr erfreulich und erlauben dem Verein seine Aufgaben optimal zu erfüllen. Mit unseren Kooperationspartnern konnten wir auch dieses Jahr wieder bedürftige Schülerinnen und Schüler unterstützen. Die Weihnachtsaktion war wie jedes Jahr von Sepp Hügi mit viel Herzblut und Engagement äusserst erfolgreich durchgeführt worden. Die Unterstützung für unseren «HelpingMan» haben wir auch dieses Jahr fortgeführt, da wir hohes Vertrauen in seine Arbeit haben, die Berichte fundiert, detailliert und unseren Vorstellungen entsprechend erstellt werden. Auch unsere Website wurde dieses Jahr durch unsere Webmasterin Daniela Casati überarbeitet und auf dem aktuellsten Stand gehalten. Adressdatenbank und Fotoalbum werden zu unserer grossen Freude regelmässig besucht. Ganz besonders freut uns hier der Zuwachs im Facebook.

Der Verein wird auch im neuen Vereinsjahr vor neuen Herausforderungen stehen. Finanziell steht der Verein nach wie vor auf einem soliden Fundament. Doch das wichtigste ist, dass der Verein auf treue Mitglieder, Freunde und Spender zählen darf. Ein herzliches Dankeschön dafür, dass auch du dem Verein in Freundschaft verbunden bist und deinen Teil dazu beiträgst die Ideen und Gedanken von Jean-Baptiste de la Salle in die Welt zu tragen.

Michael Leiser  
Präsident Ehemaligenverein

# Tätigkeitsbericht

## **Mittelbeschaffung**

Die Mittelbeschaffung war auch im 2014 eine Gratwanderung und eine echte Herausforderung. Die Überzeugung in der langen Liste von ehemaligen Schülern und Schülerinnen vom INCA und Institut La Salle noch Kräfte zu finden, hat sich leider nicht im gewünschten Umfang bewerkstelligt. Die Hoffnung stirbt angeblich zuletzt und in diesem Sinne suchen wir weiter nach Möglichkeiten die Ehemaligen für unsere Sache zu gewinnen und einen Beitrag für den Verein zu leisten. Der Vorstand ist motiviert und bestrebt den Weg weiter zu verfolgen und die gesetzten Ziele umzusetzen.

André Baumli  
Verantwortlicher Mittelbeschaffung

## **Unterstützung 3. Welt**

Analog den vergangenen Jahren setzen wir auf Kontinuität und Effektivität bei der Vergabe unserer finanziellen Mittel. Wir arbeiteten auch 2014 mit Marcel Steffen, dem HelpingMan, zusammen. Der „Held des Alltags“ aus dem 2004 (gekürt durch das Fernsehpublikum auf SRF) zeichnet sich durch sein hohes persönliches Engagement aus.

Mit der erstmaligen Unterstützung der Mahabodhi Metta Foundation verhelfen wir vielen Kindern in Indien eine Schulbildung zu besuchen und für die Zukunft beste Chancen zu erhalten, sich im Alltag zu behaupten.

Roman Zillig  
Verantwortlicher Kooperationen

## **Unterstützung 4. Welt**

Die Ecole Catholique in Neuchâtel bat uns wiederum um einen finanziellen Zustupf. Die räumlichen Verhältnisse bei Turnhallen sind in Neuchâtel prekär. Die Schule tat sich sehr schwer, für ihre fünf Klassen freie Turnhallenplätze zu finden. Die öffentliche Schule, in welche die Ecole Catholique bisher unter kam, hat mehr Klassen und hat somit keine freien Kapazitäten. Eine alternative Turnhalle war leider nur zu viel höheren Kosten anmietbar. Wir sind der Meinung, dass die wöchentlichen Turnstunden für die jungen Menschen enorm wichtig sind. Wir freuen uns, wenn wir der Ecole Catholique mit unserem Beitrag helfen können.

Roman Zillig  
Verantwortlicher Kooperationen

## **Partnerschaften**

In diesem Jahr führen wir die bereits bestehenden Partnerschaften weiter. Dies ist z.B. die Amans Madeux Stiftung in Basel oder die Ecole Catholique in Neuchâtel. Weiterhin halten wir an den Partnerschaften mit dem Theresianum in Ingenbohl, der Stiftschule Engelberg, Disentis und Einsiedeln fest.

Zudem haben wir uns entschieden, die Mahabodhi Metta Foundation mit Sitz in Meggen zu unterstützen.

Roman Zillig  
Verantwortlicher Kooperationen

## **Weihnachtsaktion 2014**

Wie jedes Jahr anfangs November, schickte ich die Familienkarten an unsere Hilfsstellen in der ganzen Schweiz, mit der Bitte, die bestehenden Familien zu kontrollieren und eventuell zu korrigieren. Familien, die aus irgendeinem Grund unsere Hilfe nicht mehr benötigen, sollen gestrichen und durch neue ersetzt werden.

So kamen innerhalb der nächsten Wochen die korrigierten Familienkarten zurück und ich konnte beginnen, anhand unseres Verteilerschlüssels, den Betrag pro Familie zu berechnen. Diesmal werden 161 Familien, darunter 3 Kinderheime, mit insgesamt 404 Kinder von unserer Weihnachtsaktion profitieren.

Am 11. Dezember bestellte ich bei der Migros die Geschenkkarten, welche mir 4 Tage später zugestellt wurden. Und so sehen unsere, mit dem Vereinslogo versehenen Geschenkkarten aus: Jetzt musste alles schnell gehen, denn Weihnachten stand unmittelbar vor der Türe und die Familien mussten ja noch Gelegenheit haben, vor Heiligabend unsere Gutscheine in Geschenke für die Kinder umzuwandeln.

Den Weihnachtsbrief und das Face à la vie hatte ich bereits vorgängig in die Couverts gepackt und diese schon mit einer Adresse versehen. Voller Konzentration und bestrebt, nichts zu verwechseln, steckte ich nun die Geschenkkarten in die richtigen Umschläge.

Am 18. Dezember brachte ich die 161 Briefe zur Post. Nun konnte ich die

Buchhaltung abschliessen und diese unserem Kassier Christian schicken. Für mich war mit diesem Akt die Weihnachtsaktion 2014 beendet.

In den folgenden Tagen und Wochen erhielt ich zahlreiche Dankesschreiben der Familien, viele mit hübschen Kinderzeichnungen oder Fotos. Den Dank dieser Familien leite ich gerne an unsere Vereinsmitglieder und Spender weiter, ohne deren Unterstützung unsere Weihnachtsaktion gar nicht existieren könnte.

Auch ich, als Projektleiter der Weihnachtsaktion, schliesse mich dem Dank der Familien an. Aus den Dankesbriefen kann ich ersehen, wie nötig und wertvoll unsere Hilfe ist. Vielen Familien wäre es finanziell nicht möglich, den Kindern ein Geschenk unter den Weihnachtsbaum zu legen, oder einen langersehnten Wunsch zu erfüllen.

Die Weihnachtsaktion ist ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Vereins. Jeder gespendete Betrag kommt 1:1 den bedürftigen Familien zu Gute und liess 2014 in 161 Familien 404 Kinderaugen vor Glück und Freude erstrahlen.

Vielen Dank und ein herzliches „Vergelt`s Gott“ allen Beteiligten.

Sepp Hügi  
Projektleiter Weihnachtsaktion

# Erfolgsrechnung

Verein ehemaliger Schüler und  
Freunde  
des Institut La Salle Neuchâtel  
2000 Neuchâtel



Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12. CHF	2014		2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Beiträge Geschäftsjahr				
Beiträge Vorjahr				
<i>Nettoerlös aus Lieferung &amp; Leistung</i>				
Spenden				
Spenden Weihnachtsaktion				
<i>Andere betriebliche Erträge</i>				
<b>Total Erträge</b>				
Unterstützung 4. Welt				
Unterstützung 3. Welt				
Weihnachtsaktion				
Kooperationen				
<i>Unterstützungs-Aufwand</i>				
<b>Bruttogewinn</b>				
Büromaterial				
Bankspesen				
Porti				
EDV-Aufwand				
Face à la vie				
Diverser Aufwand				
Bildung / Auflösung Rückstellungen				
<i>Andere betriebliche Aufwendungen</i>				
<b>Betriebliches Ergebnis</b>				
Zinsertrag				
<i>Finanzergebnis</i>				
<b>Ordentliches Ergebnis</b>				
<b>Jahresgewinn</b>				

# Bilanz

Verein ehemaliger Schüler und  
Freunde  
des Institut La Salle Neuchâtel  
2000 Neuchâtel



Bilanz per 31.12. CHF	2014		2013	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse				
Postguthaben				
Bankguthaben				
<i>Flüssige Mittel</i>				
Debitoren				
<i>Forderungen aus Lieferung&amp;Leistung</i>				
Transitorische Aktiven				
<i>Rechnungsabgrenzungen</i>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Miet-Kaution				
<i>Finanzanlagen</i>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Kreditoren				
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferung&amp;Leistung</i>				
Transitorische Passiven				
<i>Rechnungsabgrenzungen</i>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen für Aktivitäten				
Rückstellung HZ Katrin & Lukas				
<i>Langfristige Rückstellungen</i>				
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Vereinskapital				
Jahresgewinn / Jahresverlust				
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Bilanz-Summe</b>				

# Revisionsbericht

## **Bericht der Revisoren an die Generalversammlung des Vereins ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel, 2000 Neuchâtel**

Auftragsgemäss haben wir die statutarische Revision der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel, Neuchâtel, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Die Prüfung haben wir mittels Befragungen, analytischen Prüfungshandlungen sowie stichprobenweiser Durchsicht von Belegen vorgenommen. Aufgrund dieser Prüfung können wir folgendes festhalten:

- Die Buchführung entspricht den Statuten
- Die Buchhaltung ist zweckgemäss organisiert und übersichtlich geführt
- Aktiven und Passiven sind korrekt bewertet und ausgewiesen
- Die Erträge und Aufwände in der Erfolgsrechnung sind korrekt abgegrenzt

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung des Vereins ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Effretikon/Hochdorf, 29. Mai 2015



Roman Marti



Thomas Saxer

# Vorstand



Name: Leiser  
 Vorname: Michael  
 Funktion: Präsident  
 Insti-Jahr: 84/85  
 Kontakt: michael.leiser@lasalle.ch



Name: Loser  
 Vorname: Christian  
 Funktion: Kassier / Vizepräsident  
 Insti-Jahr: 91/92  
 Kontakt: christian.loser@lasalle.ch



Name: Hügi  
 Vorname: Sepp  
 Funktion: PL Weihnachtsaktion  
 Insti-Jahr: 68/69  
 Kontakt: sepp.huegi@lasalle.ch



Name: Baumli  
 Vorname: André  
 Funktion: Verantwortlicher Mittelbeschaffung  
 Insti-Jahr: 77/78  
 Kontakt: andre.baumli@lasalle.ch



Name: Böhi  
 Vorname: Frère Richard  
 Funktion: Vertreter ASFEC  
 Insti-Jahr: 53/54  
 Kontakt: richard.boehi@lasalle.ch



Name: Zillig  
 Vorname: Roman  
 Funktion: Verantwortlicher Kooperationen  
 Insti-Jahr: 94/95  
 Kontakt: roman.zillig@lasalle.ch



Name: Casati  
 Vorname: Daniela  
 Funktion: Webmaster  
 Insti-Jahr: 96/97  
 Kontakt: daniela.casati@lasalle.ch

# Leistungen der Organe

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, wovon ein Präsident, ein Aktuar und ein Kassier. Er konstituiert sich selbst.

Die ASFEC hat ein Anrecht auf Vertretung im Vorstand.

Der Vorstand leitet den Verein im Sinne der Statuten und vertritt ihn nach aussen. In seine Kompetenz fallen alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich einem anderen Vereinsorgan übertragen werden.

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Der unentgeltliche Stundenaufwand des Vorstandes betrug im Jahr 2014:

Präsident	80 Stunden	Kassier/Vizepräsident	77 Stunden
PL Weihnachtaktion	47 Stunden	Verantw. Kooperation	30 Stunden
Verantw. Mittelbeschaffung	98 Stunden	Webmaster	85 Stunden
Vertreter ASFEC	33 Stunden		



# Partner

## **Stiftsschule Einsiedeln**

Ziel der Stiftsschule Einsiedeln ist die unterstützende und fördernde Begleitung ihrer über 300 Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Matura und Hochschulreife, als selbständige und verantwortungsbewusste junge Menschen. Das Kloster Einsiedeln ist in seiner über tausendjährigen Geschichte ein Kulturträger besonderer Art. Das strahlt auch auf die Schule aus. Die Stiftsschule ist eine moderne Mittelschule mit zeitgemässen Traditionen. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

## **«HelpingMan»**

Der Helping-Man, alias Marcel Steffen, wurde im Rahmen der Swiss Award Gala zum «Held des Alltags 2004» gewählt. Der bescheidene Baumaler aus Vordemwald im Aargau ist seit rund 20 Jahren in seiner arbeitsfreien Zeit unterwegs für Arme. Mehr über sein Wirken erfahren Sie auf seiner Homepage «[www.helpingman.ch](http://www.helpingman.ch)». Seit seiner ersten Präsentation über sein Wirken im Vorstand des Ehemaligenvereins im Jahr 2007 kann er auf unsere Unterstützung zählen.

## **«ASFEC - Association Suisse des Frères des Écoles Chrétiennes»**

Die Vereinigung ASFEC wurde am 25. August 1967 gegründet. Ziel und Zweck der Vereinigung ist die humanitäre und christliche Erziehung von Kindern und jungen Erwachsenen und alle damit verbundenen Tätigkeiten. Der Vorstand tagt 10 bis 12 Mal pro Jahr. Die ASFEC ist Eigentümerin der ehemaligen Internatsgebäude an der Maladière inklusive der „École Catholique Neuchâtel“. Zudem unternimmt sie weitere Tätigkeiten im Dienste von Jungen und Erwachsenen wie die „Caisse des pauvres“ im Rahmen des Ehemaligenvereins oder die Unterstützung der Gefängnis- und Gassenseelsorge. Die Aufsicht über die Gesundheit und die Altersversorgung der in der Schweiz ansässigen Ordensbrüder ist ein weiterer Bestandteil ihrer Tätigkeit.

## **Klosterschule Disentis**

Geistige Grundlagen der Klosterschule sind der christliche Glaube und das von der Bibel vermittelte und von der Regel des hl. Benedikt von Nursia gedeutete Menschenbild. Jeder Mensch wird als Persönlichkeit in seiner Eigenständigkeit anerkannt und in der Entfaltung seiner Talente unterstützt. Disentis, das älteste Benediktinerkloster der Schweiz, hat eine über tausendjährige Tradition und eine lange Erfahrung in der Bildung. Eine Schule in einem solchen kulturellen Umfeld hat eine einmalige Ausstrahlungskraft. Die Klosterschule ist das Gymnasium der Region Surselva und gleichzeitig eine überregionale Internatsschule. Sie bietet Schülerinnen und Schülern das Langzeitgymnasium über sechs Jahre und das Kurzzeitgymnasium über vier Jahre an. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

## **«Theresianum Ingenbohl – Die Schule für Frauen»**

Das Theresianum Ingenbohl/Brunnen (SZ) ist seit 1996 eine Privatschule und konzentriert sich speziell auf die Ausbildung von Frauen. Die Schule steht Schülerinnen aller Konfessionen offen. Zurzeit sind im Theresianum 270 Schülerinnen, wovon 90 im Internat leben. Die im Frühjahr 2008 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

## **Stiftsschule Engelberg**

Schon bald nach der Klostergründung im 12. Jahrhundert nahmen die Mönche Schüler auf und erteilten ihnen Unterricht. Das Kloster Engelberg bildet mit seiner benediktinischen Bildungstradition das Fundament der Stiftsschule Engelberg. Die Stiftsschule Engelberg versteht sich als traditionsreiche christliche Internatsschule mit einem vielfältigen modernen Ausbildungsangebot. Das Internat wird als Lern- und Lebensort verstanden, der den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, für sich selber und die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

## **École Catholique de Neuchâtel**

Wie das Institut Catholique bzw. Institut La Salle, ist die École Catholique als lasallianische Schule dem Ordensgründer J.-B. de La Salle gewidmet. Die École primaire befindet sich auf dem Gelände des damaligen «Instis» im Gebäude des ehemaligen Réfectoires. Die 4. und 5. Klasse (neue Bezeichnung: degré 6 et 7) sowie der Kindergarten (degré 1 et 2) befinden sich im Vieux-Châtel 2. Zwischen der École Catholique und dem Ehemaligenverein besteht nicht nur wegen „unseren“ Frères eine enge Bande. Frère Meinrad war während 14 Jahren bis zu seinem Tod im Oktober 2003 Direktor der École primaire. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

## **Amans-Madeux Stiftung, Basel**

„Haus für Frauen in Not.“ Die Amans-Madeux Stiftung ist Trägerin des Hauses. Das Haus bietet alleinstehenden Frauen und Müttern mit Kindern eine vorübergehende Bleibe und weiterführende Hilfe. Das Hausteam besteht aus vier Ingenbohler-Schwestern, einer freien Mitarbeiterin sowie freiwilligen Helferinnen. Das Haus finanziert sich über Pensionsgelder, Geld- und Naturalspenden. Der ehemalige Verein hat sich 2013 dazu entschieden, Frauen und Kinder in Not zu unterstützen.

## **Mahabodhi Metta Foundation**

Die Stiftung setzt sich Kinder ein. Sie hilft mit, Heimschulen zu finanzieren und langfristig durch Patenschaften und Spenden den Kindern einen Schulbesuch und ein familiäres Aufwachsen in einem Kinderheim zu ermöglichen. Hunderten von Kindern und Jugendlichen wurde dank Mahabodhi in den letzten Jahrzehnten eine solide Schulausbildung gewährt. Dank dieser Hilfeleistung erhielten viele Mädchen und Knaben neue hoffnungsvolle Perspektiven für eine glückliche und zufriedene Zukunft.

# Sponsoren

## «Migros – Das Detailhandelsunternehmen»



Die Migros ist anders als die meisten anderen Unternehmen in der Schweiz: sie ist grösser, vielseitiger, anders organisiert und sie engagiert sich aus Tradition über den betriebswirtschaftlichen Rahmen hinaus auch für soziale und kulturelle Belange. Dieses Engagement darf auch der Ehemaligenverein erfahren. Seit der Schliessung des Institut La Salle im Jahr 2003 wurden im Rahmen der Weihnachtsaktion Einkaufsgutscheine anstatt Weihnachtspakete versandt. Seit nunmehr fünf Jahren darf der Ehemaligenverein auf vergünstigte Einkaufsgutscheine für bedürftige Familien zählen!

## «Mövenpick Group – Die „Hospitality“ Unternehmung»



Eine Unternehmensgruppe mit Schweizer Wurzeln. Die Mövenpick Gruppe setzt ihren strategischen Akzent auf das Hospitality-Geschäft mit Gastronomie, Hotellerie, Weinhandel sowie dem Vertrieb von Premium-Produkten. Die Mövenpick Gruppe erlaubt dem Ehemaligenverein für Vorstandssitzungen in Ihren Sitzungsräumlichkeiten im Mövenpick Hotel Egerkingen und Regensdorf kostenlos zu nutzen. Mit diesem Engagement unterstützt die Mövenpick Gruppe indirekt alle Aktivitäten des Ehemaligenvereins im In- und Ausland!

## «Fratelli Roda SA – Industria Grafica e Cartotecnica»



Die seit 1942 bestehende Fratelli Roda SA aus Taverne (TI) ist eine Aktiengesellschaft in Familienbesitz. Seit einigen Jahren erstellt die Fratelli Roda SA für den Ehemaligenverein die Drucksachen. Auch zeichnet Sie sich für den Druck des alljährlich erscheinenden «Face à la vie» verantwortlich. Die Unternehmung erledigt die Aufträge für den Ehemaligenverein ausserordentlich zuverlässig und zu günstigen Konditionen.

## «KOKO – Konstruktive Kommunikation GmbH»



1991 wurde die KOKO als Agentur für den Bereich Corporate Design, Grafic Design und Werbung gegründet. KOKO ist "klein und fein". – Die Agentur ist ein überschaubarer und daher flexibler Betrieb. Erfahrene, realistische Praktiker, die nur das Machbare in ihren Konzepten beschreiben. Utopien und Visionen vergessen sie dabei nicht, kennzeichnen diese aber als solche. KOKO sucht sich Kunden mit Weitblick und Menschen, die bereit sind, innovativen Ideen und Entwicklungen genügend Raum zu lassen. Die Arbeit von KOKO ist konsequent darauf ausgerichtet, Ideen, Dienstleistungen und Produkte unverwechselbar und markant im Markt zu profilieren.

# Spenden ab 1'000.00 CHF

Jede Spende zählt. Stellvertretend für alle die unsere Ziele tat- und finanzkräftig unterstützen, seien hier jene ab einer Spende von CHF 1'000.-- aufgeführt und verdankt.

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

# Mitglieder

	<b>01.07.13 – 30.06.14</b>	<b>01.07.14 – 30.06.15</b>
Aktivmitglieder (am 30.06.)	293	285
Eintritte	4	4
Austritte	10	10
Adressstamm	3960	3932